

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 31 (1941)
Heft: 19

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Stadtheater Bern. Wochenspielplan.

Sonntag, 11. Mai, 14.30 Uhr 40. Tombolavorst. zugl. öffentl.: „Der Vogelhändler“, Operette. — 20 Uhr: „Die Bajadere“, Operette.
Montag 12. Mai: „Heinrich VIII. und seine sechste Frau“, Komödie.
Dienstag, 13. Mai. Ab. 32: „Madrisa“
Mittwoch, 14. Mai, Ab. 32: „Steibruch“ Spiel i feuf Akte von Albert J. Welti.
Donnerstag, 15. Mai: „Fidelio“, Oper.
Schluss der offiziellen Spielzeit.
Nachspielzeit. Freitag, 16. Mai: „Steibruch“.
Samstag, 17. Mai, Sondervorst. d. Theatervereins. Neueinstudiert: „Der Zarewitsch“.

Kursaal

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters Bob Engel unter Leitung von Kapellmeister H. B. Berto.

Allabendlich, Sonntag auch nachmittags, Dancing im Kuppelsaal, Kapelle Henri Bryner.

Magda Tölössy,

die ungarische Violinvirtuosin mit ihrem vorzüglichen Herrenorchester im Hotel Elite Biel

Die Berner Presse äusserte sich darüber wie folgt: „Die Frühlingskonzerte haben erfreuli-

cherweise mit einem Volltreffer eingesetzt; denn das Gastspiel der Kapelle Magda Tölössy darf zum Besten gezählt werden, was der Konzertbetrieb im Kasino diese Saison bot. Der vorzüglichen Orchesterleiterin und Geigensolistin steht zweifellos ein sehr tüchtiges, talentiertes Ensemble zur Verfügung, dessen künstlerische Fähigkeiten sich in produktiver Vielseitigkeit auswirken. Im klassischen Teil legt Magda Tölössy Geschicklichkeitsproben als Konzertmeisterin ab, wobei sie mit temperamentvollem Gefühl ihr Instrument beherrscht.

Berner Theaterverein

Als ganz besonderes Ereignis zum Abschluss der offiziellen Saison hat der Berner Theaterverein auf Sonntag den 11. Mai, Beginn 10.45 Uhr, eine musikalische Matinee angesetzt, die einen einmaligen und künstlerischen Genuss verspricht. Sie vermittelt nämlich, als Ehrung für Heinr. Sutermeister, dessen „Kantate nach Sprüchen des Andreas Gryphius“. — Dem Schöpfer v. „Romeo u. Julia“ ist hier ein wahrhaft genialer Wurf gelungen, der mit

Recht grösste internationale Beachtung gefunden hat. In kraftvoll klarer Art, echt musikalisch empfunden und substantiell ungewöhnlich konzentriert, hat der Komponist da ein Werk für gemischten Chor a capella geschrieben, das helle Begeisterung erweckt. Es wird aufgeführt durch den neugegründeten „Berner Kammerchor“ (Leitung Fritz Indermühle), der bei diesem Anlass überhaupt erstmalig konzertmässig vor die Öffentlichkeit Berns treten wird. Der übrige Programnteil wird durch das „Berner Kammerorchester“ (Leitung Hermann Müller) bestritten. Es repräsentiert ein vorzüglich eingespieltes Ensemble, das an vielen Konzerten sein Können ja bereits glänzend unter Beweis stellte. Nebst dem rein künstlerischen Ergebnis, das durch dieses „Berner Kammerorchester“ dargeboten wird, verfolgt der Theaterverein hiemit aber noch einen Sonderzweck. Er will der Öffentlichkeit und dem Stadttheater selber dadurch praktisch voremonstrieren, welche Möglichkeiten wir in Bern haben, in Zukunft das Problem der Schauspielmusik geradezu verblüffend zu lösen!

Kursaal Bern

Täglich die schönsten Tee- und Abendkonzerte des Orchesters

BOB ENGEL

TIERPARK UND VIVARIUM DÄHLHÖLZLI BERN

Pfauen in Pracht

Seltener Zuchterfolg im Vivarium: junge Nilgänse



Kinder und Erwachsene
lieben die guten

VÉRON
Confitures

Verlangen Sie von Ihrem Lieferanten immer
die feinen VÉRON Confitures und Conserven.
VÉRON & Co. AG., Conservenfabrik, Bern



Ein

Garten ist schön...

ein «wohnlicher» Garten ist
noch schöner! Oft braucht es
nicht viel: hier einen wetterfesten
Stuhl, dort einen modernen Liege-
stuhl - und dazwischen einen netten
Tisch, einen farbfreudigen Schirm.
Und, wenn das alles vorhanden,
ein Rasenspiel...



christen + co ag
MARKTGASSE 28 • TELEPHON 25611 BERN